

Nicht Mann, noch Frau - 60 Jahre Frauenordination, 50 Jahre Gleichstellung im Amt

Elke Wedler-Krüger

Das Pauluswort aus dem Galaterbrief war die Grundlage für dieses Jubiläum: „Hier ist nicht Grieche noch Jude, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Am Samstag, dem 17. März 2018, veranstaltete die Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche Pfalz und der Protestantische Theologinnenkonvent zusammen mit der Frauenarbeit eine Feier in Kaiserslautern zu 60 Jahre Frauenordination.



Von links nach rechts 1. Reihe: Oberkirchenrätin Marianne Wagner, Gleichstellungsbeauftragte Pfrin. Belinda Spitz-Jöst, Dekanin Dorothee Wüst, 2. Reihe: Mitwirkende Pfarrerinnen und Prädikantin im Gottesdienst, Bild: Susanne Käser

Die pfälzische Landeskirche war eine der ersten, die Theologinnen als Pfarrerinnen ordinierte. An die Pionierinnen erinnerte Kirchenpräsident Christian Schad in seinem Grußwort im Gottesdienst in der kleinen Kirche in Kaiserslautern. Es gab Widerstände in der Landessynode, die mit 2/3 Mehrheit der Ordination von Frauen zustimmte. Doch die Frauen waren ihren männlichen Kollegen zunächst nicht gleichgestellt, ihnen wurde eine Gemeindepfarrstelle nicht zugetraut, sie hatten nur Sonderaufgaben in der Seelsorge, sie verdienten weniger und für sie galt auch der Zölibat, d.h. wenn sie

heirateten, mussten sie ihren Beruf aufgeben. Erst 1968 erfolgte die rechtliche Gleichstellung, und von nun an durften Frauen auch ein Gemeindepfarramt bekleiden. Auch an die Schwierigkeiten von Frauen in einigen evangelischen Kirchen, wie in Lettland, wo die Ordination von Frauen faktisch abgeschafft ist und in Polen, wo sie auf dem Weg ist, wurde hingewiesen. Nur etwa 15% aller christlichen Kirchen ordinieren Frauen (Quelle: Wikipedia).

Oberkirchenrätin Marianne Wagner blickte in ihrer Predigt in die Zukunft. Es muss ein Ziel sein, Menschen nach ihren Begabungen in die Kirche einzubinden und nicht aufgrund ihres Geschlechtes. Auf diesem Weg sollen wir alle, „Frauen und Männer gemeinsam mutig voranschreiten“ und uns nicht beirren lassen. Auch wird es in Zukunft wichtig sein, in unseren Kirchen mehr Frauen in Leitungspositionen zu bringen, damit wir im ökumenischen Dialog andere Kirchen von der Gleichstellung im geistlichen Amt überzeugen können.

In der Nachfeier hoch oben im Rathaus von Kaiserslautern im Restaurant Twenty-One feierten die Frauen und einige Männer nach dem Gottesdienst. Zum Thema „Weibsbilder in der Männerkirche“, interviewte die scheidende Gleichstellungsbeauftragte der Landeskirche Pfarrerin Belinda Spitz-Jöst einige Frauen und Männer.



Von links nach rechts: Pfrin. Belinda Spitz-Jöst, Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert und Pfrin. Jessica Rust-Bellenbaum, Bild: Elke Wedler-Krüger

Eine der ersten Interviewpartnerinnen war Pfrin. i.R. Susanne Käser, sie war lange Zeit für die Frauenarbeit in der Landeskirche zuständig. Die Frauenarbeit in der Landeskirche trug mit dazu bei, dass die Frauenfrage immer virulenter wurde.

Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert erinnerte sich, dass sie mit Schwierigkeiten und Widerständen zu Beginn ihrer Tätigkeit in den Gemeinden zu kämpfen hatte, die sich dann bald legten. Heute sind die Gemeinden froh, wenn sie überhaupt eine Pfarrerin oder Pfarrer bekommen, davon erzählte Jessica Rust-Bellenbaum, eine junge Kollegin.

Pastorin Margit Baumgarten aus Lübeck überbrachte die Glückwünsche des Konvents evangelischer Theologinnen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. und machte ebenfalls Mut, selbstbewusst als Frauen in der Kirche aufzutreten. Thomas Jakobowski überbrachte die Grüße von der Pfarrvertretung.

Die Frauenordination gehört zu unseren evangelischen Kirchen in Deutschland und ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Für Gemeindemitglieder ist es fast schon normal, denn wie sonst könnte ich die Aussage eines Mannes deuten, der mir einen Tag später nach dem Bericht im Fernsehen sagte: „Ich dachte immer, Frauen konnten schon immer in der evangelischen Kirche Pfarrerinnen werden und nicht erst seit 60 Jahren.“